HSLU Hochschule Luzern

Technik & Architektur

Innenarchitektur

Curriculum
2025/2026

Mehr Infos unter
hslu.ch/
innenarchitektur

FH Zentralschweiz

Aufbau des Bachelor-Studiums

Core-Module (Kernmodule)
mindestens 90 ECTS-Credits

Kernmodule	Innenraum	Technik	Gestaltung	
Advanced	Bauerneuerung und Umnutzung 6			Philosophie 6
	Interiors and Furnishings 6	Finishings and Details 6	Farbe Fläche Körper Raum 6	Methode und Haltung (Blockwoche) 3
Intermediate	Konzept, Programm und Organisation 6	Beleuchtung, Akustik und Klima 6	Atmosphäre, Farbe, Licht und Material 6	
	Design Context 6	Design Process 6	Design Basics 6	
Basic	Raum, Nutzung und Umfeld 6	Struktur, Statik und Fügung 6	Verantwortung 6	
	Raum und Wahrnehmung 6	Nachhaltigkeit Bau 3	Identität 6	
		Grundlagen der Innenarchitektur 3		

Modul ist Pflicht
Modul ist Wahl
6 ECTS-Creditangabe (hier 6)

Project-Module (Projektmodule)
mindestens 51 ECTS-Credits

Related-Module (Erweiterungsmodule)
mindestens 15 ECTS-Credits

Bachelor-Thesis 12

Bestand 6

Praxiserfahrung 3

Architektur-szene 3

Public Interiors 6

Interdisziplinärer Workshop Bau (Blockwoche) 3

Praxismodul 3/6

Studienarbeit 3

Externes Fach-seminar Architektur (Blockwoche) 3

Marke und Raum 3

Design Project 6

Wissenschaftliches Arbeiten 3

Innenraum-darstellung 3

Architektur und Psychologie (Blockwoche) 3

3D-Design Architektur 3

Baurecht 3

Entwurf und Konzept Innenraum 6

Autorenschaft im Team 6

Studienreise (Blockwoche) 3

Immersive Technologies 3

Räumliches Selbstportrait 6

IT-Tools Architektur 3

Digital Twin Grundlagen 3

Digital Construction Grundlagen – BIM 3

Konstruktion im Innenraum 3

Digital Construction Grundlagen – Transformation 3

Kernmodule Innenraum

Raum und Wahrnehmung (RAWA) Pflicht
Innerhalb der Kategorie Wohnen werden Gebäude in Bezug auf Kontext, Raum, Wirkung, Nutzung und Gestaltung analysiert und interpretiert. In der weiterführenden Aufgabe wird anhand einer Transformation das analysierte Objekt konzeptuell und morphologisch verändert und weiterentwickelt.

Raum, Nutzung und Umfeld (RANU+UM) Pflicht
In einer spezifischeren Auseinandersetzung mit Fragen der Nutzung und den Raum-, Konstruktions- und Proportionsmassen werden räumliche Situationen unter Einbezug von sozialen Mustern gestaltet. Das Erkennen, Bewerten und Umsetzen räumlicher Konzepte im Spannungsfeld von Interaktion und Wirkung wird erprobt und kritisch hinterfragt.

Design Context (D_Context) Pflicht
Bewusstsein für eine ganzheitliche Designpraxis und Anwendung von digital-analogen Methoden für Ideenfindung im Designprozess; Wissen über Designtheorie, Produktanalyse, Nachhaltigkeit und Materialökologie, Analyse von Mobiliar, Leuchten und Beschlägen unter Berücksichtigung von Proportion, Volumen, Kontext, Funktion und Ergonomie, Erstellen von Szenarien: Design im Spannungsfeld zwischen Funktion, Erfahrung und Emotion.

Konzept, Programm und Organisation (KP+ORG) Wahl
Im Zentrum des Moduls steht die Auseinandersetzung mit Bürokonzepten für die Wissensarbeit. Die Basis bilden Grundlagen zur Büroplanung, wie u. a. Unterschiede bei den Bürotypen, förderlichen und hinderlichen Bedingungen, Normen und Vorschriften sowie auch Erkenntnisse aus aktuellen Forschungsprojekten zu Büroarbeitsplätzen.

Interiors and Furnishings (INT+MO) Wahl *E*
Comprehensive investigation of dwelling and respective spatial concepts as a core competency of interior architecture; appreciation and knowledge of the cultural conditions generating meaningful interior spaces, appropriate furniture, suitable fittings and coherent furnishings; insights into historic and contemporary models of dwelling as the interplay between such aspects as representation and at-homeness, physiology of habitation and comfort as well as expression and function.

Bauerneuerung und Umnutzung (BER+UM) Wahl
Wissen über bauliche und soziale Strategien der Transformation und deren Bedingungen in Ökonomie und Ökologie; Untersuchung der Schnittstelle von Baubestand und Nutzungsprogramm mit den Aspekten von Erhalt, Weiterbau und Erneuerung; Analyse von Umbaukonzepten im Hinblick auf Absicht, Ausführung und Wirksamkeit.

Kernmodule im Bereich Technik

Grundlagen der Innenarchitektur (GINA) Pflicht
Das Modul Grundlagen der Innenarchitektur vermittelt die dem Fachgebiet zugrunde liegende Basis an Wissen und Methoden für die theoretische Reflexion und die praktische Tätigkeit. Aufgaben, Inhalte und Wertschöpfung der innenarchitektonischen Planung werden thematisiert, immer anhand von historischen und zeitgenössischen Beispielen. Eine spezifische Intérieur-Geschichte auf mentalitäts- und rezeptionsgeschichtlicher Ebene schafft ein spezifisches Bewusstsein für das Berufsfeld, seine Entwicklungen und Aufgaben.

Nachhaltigkeit Bau (NABA) Pflicht
Verstehen des generischen Begriffs «Nachhaltigkeit», der heutigen Interpretationen und der gesellschaftspolitischen Einordnung. Übertragung in den Bereich Bau, Erkennen der Zielkonflikte und der Handlungsmöglichkeiten. Erkennen der Chancen und Risiken von Bewertungsinstrumente, als Leitdokument gilt der Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS. Befähigung zur Konfliktkultur mittels Anleitung zu kritischem Denken, Diskutieren und Reflektieren.

Struktur, Statik und Fügung (SSF) Pflicht
Kennenlernen der Typologie von Tragwerken in Holz in verschiedenen Grössen; Analyse von raumbildenden Baustrukturen in Holz und ihren Verbindungen; Ableitung von Gestaltungsideen und formalen Absichten nach Kriterien der Konstruktion im Entwurfskonzept eines Möbels; Einblicke in Aspekte des Bauingenieurwesens und der Materialkunde.

Design Process (D_Process) Pflicht
Wissen über den aktuellen, digitalen Prozess im Design. Erfahrung über Werkstoffe, ihre Eigenschaften und deren industrielle Verarbeitung und Anwendungsgebiete in der Praxis. Kennen von Ergonomie und Arbeitsprozesse sowie deren Relevanz für die Gestaltung. Verständnis der Konstruktion und Aufbau von Produkten im Bereich Möbel, Leuchten, Beschlägen in Serienfertigung bzw. Customized Furniture.

Beleuchtung, Akustik und Klima (BA+KA) Wahl
Wissen und Erfahrung im Bereich der physikalischen Grundlagen und Wirkungen von Licht, Schall und Raumakustik, Klima und Raumluft in Bezug auf die Wahrnehmung und das Befinden; Einsatzbereiche von technischen und gestalterischen Massnahmen; Relevanz der physikalischen Umweltfaktoren in Raum und Gebäude.

Finishings and Details (AU+DET) Wahl *E*
Study of the process of constructing interiors including space-defining surfaces, cladding and coatings; analysis of the effect and meaning of these elements; knowledge of the specific properties of materials and constructive systems of finishings; sustainability and building biology, tactile, visual and accoustical aspects, building physics; visits to construction sites in relation to the topics of the module.

Kernmodule im Bereich Gestaltung

Identität (IDENT) Pflicht
Grundvoraussetzungen der Raumwahrnehmung und Identitätsbildung in Bezug zur Kultur- und Architekturgeschichte werden durch bildnerische Untersuchungen und thematische Reflexionen mittels Zeichnung und Sprache aufgebaut und in einem Booklet kuratiert und verortet.

Verantwortung (VERANT) Pflicht
Verantwortlichkeit und Gesellschaftsrelevanz in Bezug zu unserem Lebensraum werden durch visuelle Untersuchungen und thematische Reflexionen mittels Fotografie und Sprache analysiert und verortet. Das Produkt der Arbeit ist die Reflexion und Transferleistung vom fotografischen zum realen Raum und wird in der «Architekturbibliothek – ein Bautenlexikon der Schweizer Architektur ab 1920» sichtbar. Thematisiert werden das kollektive Verständnis städtischer Räume und ihre historischen Entwicklungsbedingungen in Bezug zur Gesellschaft sowie die besondere Verantwortung von Architekten und Architektinnen bei ihrer Planung.

Design Basics (D_Basic) Pflicht
Verständnis von Design, als Entwicklungs- und Gestaltungsprozess im digital-analogen Spannungsfeld. Wissen um die Bedeutung von Design und dessen Positionierung im Umfeld von Architektur, Innenarchitektur. Wirkungen von Form, Fläche, Materialität, Licht und Farbe am Produkt im Raum. Material als Bedeutungsträger und Form der Interaktion mit den Benutzenden. Trend und Marktanalyse von aktuellen und visionären Möbeln und Leuchten. Wissen über aktuelle Produkte, DesignerInnen und Hersteller Bezüge zur Designgeschichte.

Atmosphäre, Farbe, Licht und Material (AFL+MA) Wahl
Wissen und Erfahrung über die Phänomene von Farbe, Licht und Material verbunden mit Form und ihrem Einfluss auf die Wirkungsentfaltung von Atmosphäre und Aussage des Raums; Analysieren der Potentiale von Atmosphärischem in Praxis, Theorie und Kontext.

Farbe Fläche Körper Raum (FFKR) Wahl
Erproben und Erfahren von Wirkung und Zusammenspiel von «Farbe Fläche Körper Raum», Kenntnis über Beschaffenheit und Anwendung von Farbe, Tapeten und Textilien, Wissen über Techniken der Applikation von Farbe als Material, Tapeten und Textilien; Einblick in Handwerk und dessen Werkzeuge, Erkennen der Farbe als architektonisches Mittel, Vertiefen von theoretischem Wissen über Farbe.

DE/E = Modul wird in Deutsch und Englisch angeboten
E = Modul wird in Englisch angeboten

Methode und Haltung [Blockwoche] (METHA) Pflicht
Ausgehend von der Auseinandersetzung mit Grundlagentexten der Architektur/Innenarchitektur und ihrem geschichtlichen Kontext vermittelt das Modul, wie man eine eigene Haltung entwickelt, formuliert und gegenüber anderen fachlich fundiert argumentiert.

Philosophie (PHILO) Wahl
Durch die individuelle Auseinandersetzung mit philosophischen Ansätzen in ihrem Bezug zum zeitgenössischen Architekturdiskurs werden Werkzeuge für das eigene Projekt sowie ein konzeptuelles und kulturelles Verständnis von Architektur und Raum aufgebaut. Das Ziel der Arbeit ist eine Reflexion und Transferleistung vom wahrgenommenen zum konzipierten Raum.

Projektmodule

Räumliches Selbstportrait (RASE) Pflicht
Anwendung von Entwurfs- und Planungswissen aus subjektiver Erfahrung und Erkenntnis; Umsetzung eines Raums der eigenen Wohnung im Projekt; Analyse des Spannungsfeldes der baulichen Anforderungen und der Bedürfnisse; Einbezug grundlegender Erkenntnisse zu innenräumlichen Phänomenen und Wirkungen.

Entwurf und Konzept Innenraum (ENKOIN) Pflicht
Entwicklung eines innenarchitektonischen Projekts zum Thema «Wohnen» in einem bestehenden Gebäude mit kompaktem Grundriss; praxisnahe Auseinandersetzung mit dem Thema «Raum und soziales Umfeld» in Bezug zu Wohnungen; Räumliche Komposition, Konstruktion und Materialisierung als Grundlagen zur Erfüllung der Nutzerbedürfnisse.

Autorenschaft im Team (AT_TEAM) Pflicht
Aufbau eines vertiefenden Verständnisses grundlegender Wahrnehmungs- und Denkprozesse in der Projektierung von Bauprojekten, unter Einbezug von Teamprozessen und -organisation. Heranführung an das Konzept «Autorenschaft im Team». Vermittlung von Planungsmethoden und Kommunikationsprozessen in interdisziplinären Planungsteams.

Design Project (MO+PRO) Pflicht
Entwerfen eines Objektes in einem relevanten, spezifischen Kontext und einer definierten Funktion und Zielgruppe. Gestalterische und funktionale Problemlösung, anhand der Verknüpfung von Form, Material, Farbe und haptischen Eigenschaften. Digital-analoger Modellbau und Präsentation des Objekts im Massstab 1:1.

Wissenschaftliches Arbeiten (WISSARB) Pflicht
Das Modul befähigt die Studierenden, jene methodischen und sprachlichen Kompetenzen in einer Projektarbeit aufzubauen, die auf der Stufe Intermediate und Advanced im Studiengang Bachelor Architektur bzw. Innenarchitektur erforderlich sind.

Praxiserfahrung (PRAX) Wahl *DE/E*
Erwerb und Erweiterung praxisbezogener Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen und/oder unternehmerischer Erfahrung auf Basis der im Studium aufgebauten Kompetenzen, in der Regel in Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen oder beim Aufbau eines eigenen Start-ups.

Public Interiors (OFFI) Pflicht *E*
Elaboration of a project of interior architecture in existing spaces of public use; design process from the constructive, technical and functional analysis to the concrete design and detailed planning of spaces and their furnishings; presentation based on drawings, models, visualizations and samples.

Interdisziplinärer Workshop Bau [Blockwoche] (B_IW) Pflicht
Die Blockwoche dient der Vorbereitung des nachfolgenden interdisziplinären Projektmoduls BESTAND, welches zwingend direkt im Anschluss an die Blockwoche besucht werden muss. In der Blockwoche erfolgt die Analyse einer Aufgabe (Planung der Planung) an einem realen und komplexen Bestandesgebäude. Nach der Durchführung einer Bedarfs- und Bedürfnisanalyse werden die programmatisch relevanten Grundlagen erfasst und die Anforderungen für das Projekt bestimmt. Die Entwicklung von Nutzer-Szenarien sowie einer Planungsstrategie für den Entwurf im nachfolgenden Semester schliessen die Blockwoche ab. In der Gruppenarbeit üben die Studierenden die interdisziplinäre Zusammenarbeit und setzen sich vertieft mit den diesbezüglichen Fragestellungen und Herausforderungen auseinander.

Bestand (BEST) Pflicht *DE/E*
Auseinandersetzung mit einer Transformationsaufgabe im Bestand, bei der nachhaltige und zukunftsfähige Nutzungsszenarien, Technologien und Konstruktionen ausgelotet und reflektiert werden. Im Fokus steht das komplexe Verhältnis zwischen Ausdruck und Konstruktion einer zeitgemässen, atmosphärischen Architektur, die in ihrem Kontext verankert ist.

Bachelor-Thesis (BAA+IA) Pflicht
Entwerfen eines Projekts der Innenarchitektur mit Praxisbezug im thematischen Umfeld der öffentlichen Nutzung, der Dienstleistung, der Gastronomie oder der Kultur; Verflechtung von Programm und Nutzung mit adäquatem Ausdruck in einer vorgegebenen Struktur und in Relation zum Ort; Integration der Kriterien von Innenraum, Technik und Gestaltung; atmosphärische, technische und betriebliche Umsetzung des Projekts in eine schlüssige Detaillierung und Präsentation.

Erweiterungsmodule

Konstruktion im Innenraum (KONI) Wahl
Unterstützendes Konstruktionsmodul mit Schwerpunkt innenräumlicher Details im Bereich Küche, Bad und Wohnen. «Das skizzierende Denken» und «die technische Problemlösung über Varianten» sowie «Engineering/Reverse-Engineering» stehen methodisch im Vordergrund. Vermittlung der Inhalte über Video Tutorials und klassische Projektbesprechungen in Gruppen.

IT-Tools Architektur (IT+TO_A) Wahl
Einführung und Anwendung der Programme InDesign und Photoshop. Erstellen mehrseitiger Dokumentationen mit Bild und Text; Anwenden von Musterseiten Text- und Objektformaten; Einrichten von Verzeichnissen; Bearbeiten von digitalen Bildern mit Fokus auf nicht-destruktivem Arbeiten; Anwenden von Korrekturen und Filtern; Erstellen vielschichtiger Bildmontagen.

Digital-Twin-Grundlagen (DT_GRND_MM) Wahl
Das Modul bietet eine Einführung in die technische und praktische Anwendung von Building Information Modeling (BIM) und digitalen Zwillingen. Durch praxisorientierte Übungen zu Laserscanning, parametrischer Modellierung und Datenmanagement erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen zur Erstellung und Nutzung digitaler Zwillinge.

Digital-Construction-Grundlagen – Transformation (DC_GRIND1_MM) Wahl
Entwicklung von Strategien & Konzepten auf dem Weg zur grünen, gerechten und produktiven Stadt (Leipziger Charta). Wechselwirkungen Technologie & Gesellschaft. Einblicke in AI, Robotik, digitale Fertigung, Industrie 4.0 etc. Interdisziplinäre Kollaboration & Aushandlung. Konferenzformat für die Präsentation der Zwischen- und Endergebnisse.

Digital Construction Grundlagen – BIM (DC_GRIND2_MM) Wahl
Dieses Modul vermittelt eine Einführung in die Methode des Building Information Modeling (BIM). Es vermittelt Grundlagen zu digitalen Methoden, Technologien und Zusammenarbeit im Bauwesen. Studierende erwerben das buildingSMART International «Entry-Level»-Abzeichen und optional das «Foundation-Level»-Zertifikat.

Praxismodul Wahl
Erarbeitung und Anwendung von studienrelevanten Fachkompetenzen im Rahmen eines Projekts im beruflichen Umfeld; Einreichung der Projektanträge bei der Studiengangleitung; Anrechnung der erworbenen Kompetenzen erfolgt semesterweise.

DE/E = Modul wird in Deutsch und Englisch angeboten
E = Modul wird in Englisch angeboten

3_D-Design Architektur Wahl
Im Erweiterungsmodul 3D-Design Architektur reflektieren die Studierenden entwurfsrelevante Themen im 3D-Modell und binden die Erkenntnisse mittels digitaler Bildherstellung sinngemäss in den Entwurfsprozess ein. Informative, rationale und atmosphärische Eigenschaften von Raum und Körper werden systematisch in Beziehung gesetzt und mittels digitaler Bildherstellung auf deren Potential, Bedeutung und Abhängigkeit untersucht. Ziel der Übungsanlage ist es, auf einer pragmatisch-intuitiven Ebene das Potential des digitalen 3D-Werkzeugs als Entwurfsinstrument zu entdecken. Das Modul beinhaltet praktische Arbeiten im vektorbasierten dreidimensionalen Raum. Die theoretischen Inputs befassen sich mit der Entwicklung digitaler Werkzeuge und deren Anwendungsmöglichkeiten in der Architektur. Die praktischen Arbeiten im begleiteten Selbststudium sehen Übungsanlagen in Form einer Einzelarbeit oder Zweierarbeit vor.

Immersive Technologies (IMM_TECH) Wahl
Das Modul bietet eine umfassende Erkundung von immersiven Technologien mit Fokus auf Augmented Reality (AR) und/oder Virtual Reality (VR) und deren Einsatz in verschiedenen Sektoren wie Architektur, Bauwesen, Gaming, Bildung und Gesundheitswesen. Die Teilnehmer entwickeln ein detailliertes Verständnis dafür, wie AR- und VR-Technologien verschiedene Branchen transformieren. Mit einem Schwerpunkt auf praktischen Erfahrungen führt das Curriculum die Lernenden bis zum Abschluss des Moduls, wo sie ein immersives, interaktives Extended Reality (XR)-Projekt entwerfen und umsetzen. Im Laufe des Kurses lernen die Teilnehmer auch, wie sie 3D-Modellierung und Interaktionsdesign-Konzepte nutzen, um ihre eigenen AR/VR-Projekte zu entwickeln und zeigen damit ihr Verständnis und ihre Anwendung dieser Technologien.

Studienreise [Blockwoche] (STURE) Wahl
Studienreise im In- oder Ausland mit Besichtigungen und Exkursionen mit dem Schwerpunkt Innenarchitektur, Architektur und Design.

Innenraumdarstellung (INDAR) Wahl
Vertiefung der Fähigkeiten genauen Sehens und Beobachtens in Bezug auf Darstellung von Raum, Objekt, Perspektive und Licht; Techniken, Abstraktion und Reduktion visueller Information hinsichtlich der Entwicklung eines persönlichen Skizzen- und Entwurfsprofils.

3D-Design Architektur (3_D_ARCH) Wahl
Im Erweiterungsmodul 3D-Design Architektur reflektieren die Studierenden entwurfsrelevante Themen im 3D-Modell und binden die Erkenntnisse mittels digitaler Bildherstellung sinngemäss in den Entwurfsprozess ein. Informative, rationale und atmosphärische Eigenschaften von Raum und Körper werden systematisch in Beziehung gesetzt und mittels digitaler Bildherstellung auf deren Potential, Bedeutung und Abhängigkeit untersucht. Ziel der Übungsanlage ist es, auf einer pragmatisch-intuitiven Ebene das Potential des digitalen 3D-Werkzeugs als Entwurfsinstrument zu entdecken. Das Modul beinhaltet praktische Arbeiten im vektorbasierten dreidimensionalen Raum. Die theoretischen Inputs befassen sich mit der Entwicklung digitaler Werkzeuge und deren Anwendungsmöglichkeiten in der Architektur. Die praktischen Arbeiten im begleiteten Selbststudium sehen Übungsanlagen in Form einer Einzelarbeit oder Zweierarbeit vor.

Baurecht (BRE) Wahl
Kaufvertrag, Planervertrag, Baubewilligungsrecht, Werkvertrag, Bauabnahme, Bauhaftpflicht, Bauversicherungen, Vergaberecht.

Marke und Raum (MARA) Wahl
Die Studierenden lernen anhand von Beispielen wie Marken sich definieren und wo die Bezüge zur Innenarchitektur sind. Sie verstehen die Begriffe Corporate Identity, Corporate Design und Corporate Architecture und wissen um deren Bedeutung in Bezug zur Innenarchitektur. Sie kennen die Formen der identitätsstiftenden Innenarchitektur und begegnen dieser auch mit einer fundierten kritischen Haltung. Durch das erlernte Wissen erkennen sie das Arbeitsfeld und die Grenzen von Corporate Architecture und sind in der Lage am Fachdiskurs teilzunehmen.

Architektur und Psychologie [Blockwoche] (ARCH_PSYCH) Wahl
Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen und Modelle der Architekturpsychologie. Sie haben Grundkenntnisse über die Kernkonzepte der Umwelt- und Architekturpsychologie. Sie haben die praktischen methodischen Grundlagen der Wirkungsanalyse von Räumen erlernt und können diese praktisch auf Räumen und auf Pläne/Modelle übertragen und anwenden, die Ergebnisse dokumentieren und präsentieren. Sie können Wirkungen von Räumen analysieren und diese Wirkungen auf einen grösseren Zusammenhang Raum/Kontext übertragen.

Studienarbeit (STUDA) Wahl *DE/E*
Erarbeiten einer Studienarbeit zu einem fachlich relevanten Thema aus der Architekturgeschichte über die Kunst bis hin zur Wohnsoziologie, Betreuung durch eine Spezialistin oder einen Spezialisten.

Externes Fachseminar Architektur [Blockwoche] (EXTFS+ARCH) Wahl
Besichtigung von Bauwerken, Städten oder Landschaften im In- oder Ausland im Rahmen einer Exkursion. Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenfeldern des Kulturraums im Rahmen von Gesprächen und bildnerischen Untersuchungen vor Ort.

Architekturszene (A+SZE) Wahl
Was heisst es, eine Position als Architekt*in zu haben? Was charakterisiert die unterschiedlichen Medien der Architekturvermittlung? Die disziplinarischen Aspekte dieser Fragen werden durch Vorlesungen und Gastvorlesungen, Ausstellungsbesuche und Architekturexkursionen erforscht und vermittelt. Analogien und Widersprüche werden diskutiert und vertieft, um sie gleichzeitig mit mehreren Beispielen und Positionen in Verbindung zu bringen, so dass die Architektur als Teil des gesamten kulturellen Diskurses erlebbar wird.

DE/E = Modul wird in Deutsch und Englisch angeboten
E = Modul wird in Englisch angeboten

Hochschule Luzern
Technik & Architektur
Technikumstrasse 21
6048 Horw

T +41 41 349 32 07
bachelor.technik-architektur@hslu.ch
hslu.ch/innenarchitektur

Mehr Informationen zum
Bachelor Innenarchitektur

08-2025